

Führungsimpulse.

Aus der Praxis für die Praxis.

Unternehmenskultur 4.0 - wie schaut der Mitarbeiter dazu aus?

Betrachtet man, wie Unternehmen an das Thema Industrie 4.0 herangehen, kann man ein interessantes Muster beobachten. Sie entwickeln Strategien, um agiler zu werden. Sie bauen die Organisation um, um beweglicher und effizienter zu werden. Sie kaufen neue Technologie inkl. Technik, um schlanker und schneller zu werden.

Die wenigsten überlegen sich, wie schauen meine Mitarbeiter 4.0 aus? Welche neue Form von Führung muss ich etablieren? Wie schaut meine Unternehmenskultur 4.0 aus? Und wie gewinne ich neue Mitarbeiter, die zu genau dieser Kultur passen?

Interessant ist das Ganze deshalb, weil sich in vielen Untersuchungen gezeigt hat, dass der Faktor Mensch beim Scheitern von Veränderungsvorhaben regelmäßig eine entscheidende Rolle spielt.

Man kann den aktuellen Veränderungen nicht nur mit Strategie, Technologie und Technik begegnen. Es braucht auch einen Wandel in der Unternehmenskultur. Jede Veränderung der äußeren Form, benötigt eben auch immer eine Anpassung der menschlichen Dimension und der damit verbundenen Fähigkeiten und Kompetenzen.

Vergessen Sie nicht, bei Veränderungsprozessen auch über folgende Fragen nachzudenken:

- Wie holen wir unsere Mitarbeiter ab?
- Wie schaffen wir Vertrauen in den Prozess?
- Welche Kompetenzen und Fähigkeiten werden in Zukunft benötigt, um gut performen zu können?
- Wie schaffen wir den Rahmen, um deren Entwicklung zu ermöglichen?
- Wie definieren wir die zukünftige Rolle der Führungskraft?
- Wie entwickeln wir unsere Führungskräfte weiter, damit sie dieser gerecht werden können?

AKTION:

Überlegen Sie sich, wie sich die zukünftige Kultur gestalten soll und wie Sie auf gute Weise die Ressourcen der bisherigen Kultur integrieren. Stellen Sie sich am Ende die Frage: welche Kompetenzen, welche Skills und welches Mindset Ihre Mitarbeiter und Führungskräfte mitbringen müssen, um in dieser Kultur performen zu können. Leiten Sie daraus Entwicklungspotentiale ab und öffnen Sie den Raum dafür, dass Ihre Leistungsträger die anstehende Entwicklung mitgehen können und diese als sinnhaft empfinden.